

Wenn wir noch hinweisen auf die glänzende militärische Karriere, welche Oberst Perrier durchlaufen hat, so ist mit diesem kurzen Abriss aus seinem Leben auch die Begründung gegeben, welche im März 1912 für seine Wahl in den schweizerischen Bundesrat ausschlaggebend war.

In der schlichten Einfachheit seines Äussern war Louis Perrier eine vornehme Erscheinung, ein Mann von edler Gesinnung und goldlauterem Charakter, ein pflichttreuer, loyaler Magistrat, ein aufrichtiger Freund und ein treuer Sohn seiner engern und weitern Heimat.

Während ein imposanter Leichenzug von Kollegen, Mitgliedern der Bundesbehörden und Freunden ihn hinausleitete zu seiner letzten Ruhestätte auf dem idyllischen Friedhofe von Serrières, da stand das Volk des Kantons Neuenburg zu Tausenden in tiefster Trauer am Wege, um seinem geliebten und allseitig verehrten Mitbürger ein letztes Mal die verdiente Ehrung zu erweisen, das schönste Zeugnis demokratischen Dankes eines Volkes.

Ein reichbetätigtes Menschenleben hat mit Bundesrat Louis Perrier einen unerwartet raschen, aber verdienstvollen Abschluss gefunden. Sein vorbildlicher Charakter, seine hervorragenden Bürgertugenden und seine private und öffentliche Tätigkeit haben ihm ein dauerndes, dankbares Andenken in den Herzen des Schweizervolkes gesichert.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 30. Mai 1913.)

Den nachgenannten Eisenbahnkonzessionen werden folgende Fristverlängerungen gewährt:

1. der Wohlen-Meisterschwanden-Bahn: zwei Jahre, d. h. bis 15. April 1915;
 2. der Randenbahn: sechs Jahre, d. h. bis 1. Juli 1919;
 3. der Schmalspurbahn Vex-Evolène-Les Haudères: drei Jahre, d. h. bis 1. Mai 1916.
-

(Vom 2. Juni 1913.)

Dem Kanton Wallis werden an die zu 16,000 Fr. veranschlagten Kosten der Ergänzung des Lawinenverbaues und der Aufforstung Escher-Birchwald, der Gemeinden Münster und Gschinen folgende Bundesbeiträge zugesichert:

70 % der Verbau- und Aufforstungskosten von	
15,510 Fr.	Fr. 10,857
50 % der Umzäunungskosten von 490 Fr.	„ 245
	<hr/>
Zusammen	Fr. 11,102

Das allgemeine Bauprojekt der elektrischen Schmalspurbahn (teilweise Zahnradbahn) Göschenen-Andermatt (Schöllenenbahn) wird genehmigt.

(Vom 6. Juni 1913.)

Die Betriebseröffnung der Linie St. Léonard-Grandfey der Tramways Freiburg wird auf Montag den 9. Juni gestattet.

(Vom 7. Juni 1913.)

Dem zum argentinischen Vizekonsul in Solothurn ernannten Herrn Paul Sattler wird das Exequatur erteilt.

Dem mit der Leitung des österreichisch-ungarischen Konsulates in St. Gallen betrauten Herrn Generalkonsul Lambert Freiherrn Alber von Glanstätten wird das Exequatur erteilt.

Wahlen.

(Vom 2. Juni 1913.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Einnehmer beim Nebenzollamt Monstein-Au: Rothenberger, Johann Ulrich, von Burgerau-Buchs, bisher Einnehmer in Oberriet.

Kontrollgehülfe beim Hauptzollamt Basel S. B. B.-Frachtgut: Girardin, Paul, von Bémont, bisher Gehülfe I. Klasse in Basel St. Johann.

(Vom 7. Juni 1913.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Kontrollgehülfe des Hauptzollamtes St. Gallen: Peter, Eduard, zurzeit Gehülfe I. Klasse, von Rutschwil (Zürich).

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Eidgenössische Geometerprüfungen.

Im Laufe des Herbstes 1913 (September-Oktober) werden bei einer genügenden Teilnehmerzahl theoretische und praktische Geometerprüfungen abgehalten.

Anmeldungen zu diesen Prüfungen haben gemäss den Bestimmungen des Reglementes über den Erwerb des eidgenössischen Geometerpatentes für Grundbuchvermessungen vom 27. März 1911 zu erfolgen und sind bis spätestens den **12. Juli 1913** dem eidgenössischen Grundbuchamt in Bern einzureichen.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1913
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	23
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.06.1913
Date	
Data	
Seite	596-598
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 035

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.